

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	22.11.2018	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)	
INSEK Baumheide_Neue Mitte Baumheide (Projekt A2/A3) hier: Die Ergebnisse aus dem städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerb für die „Neue Mitte Baumheide,,	
Betroffene Produktgruppe 110901	
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Keine	
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Keine	
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) BV Heepen, 30.11.2017, TOP 7, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020 Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 10, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, 06.03.2018, TOP 34, Drucksachen-Nr. 6202/2014-2020 Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 07.12.2017, TOP 8, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 19, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Seniorenrat, 16.05.2018, TOP 10, Drucksachen-Nr. 6618/2014-2020; BV Heepen, 17.05.2018, TOP 10, Drucksachen-Nr. 6618/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, TOP 13, 29.05.2018, Drucksachen-Nr. 6618/2014-2020; Beirat für Behindertenfragen, TOP 10, 30.05.2018, Drucksachen-Nr. 6618/2014-2020;	
Beschlussvorschlag: 1. Das Ergebnis des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte Baumheide“ und die in der Anlage enthaltene Dokumentation werden zur Kenntnis genommen. 2. Den Empfehlungen des Preisgerichtes für die weitere Entwurfsplanung wird zugestimmt.	
Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Begründung:Anlass des Realisierungswettbewerbes

Der durchgeführte Monitoring-, Evaluierungs- und Umsetzungsbericht zum „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld“ wurde vom Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 17.09.2015 als Grundlage für die Fortschreibung des ISEK Stadtumbau Bielefeld beschlossen. Aufgrund des identifizierten qualifizierten städtebaulichen Handlungsbedarfs empfiehlt der Bericht u.a., den Stadtteil Baumheide als ein neues Handlungsgebiet im Sinne des besonderen Städtebaurechtes (Stadtumbau / Soziale Stadt) zu definieren. Infolge dessen wurde ein städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK) Baumheide entwickelt, das dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung vom 05.12.2017 vorgestellt und vom Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossen wurde. Eine zentrale Maßnahme des Konzeptes ist die Umgestaltung des Stadtteilzentrums der sogenannten „Neuen Mitte“.

Dieser zentrale Bereich von Baumheide stellt mit der Stadtbahnhaltestelle, dem Nahversorgungsangebot, einem Discounter und weiteren Geschäfte und Dienstleistungen (Sparkasse, Post) sowie mit dem Freizeitzentrum mit der Stadtteilbibliothek und der Veranstaltungshalle ein gutes Grundgerüst für den gesamten Stadtteil dar. Das Zentrum ist Treffpunkt, Aufenthaltsort und ein starker Identifikationspunkt der Bewohner*innen. Jedoch ist dieser Raum infolge der Bushaltestellen, der Parkplätze und Böschungsmauern fragmentiert und weist nur eine geringe Aufenthaltsqualität auf. Vielfach entstehen unansehnliche Restflächen, welche z.T. auch Angsträume darstellen.

Insbesondere wegen der hohen Bedeutung des Zentrums werden seine gestalterischen und funktionalen Mängel besonders deutlich. Um der Bedeutung dieses Raumes gerecht zu werden, gilt es die beste städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Lösung zu ermitteln. Deshalb wurde mit der Begleitung vom Planungsbüro „Drees & Huesmann“ (Bielefeld) ein städtebaulicher-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 durchgeführt. Da zu erwarten ist, dass das Honorar für die Planungsleistung oberhalb der aktuellen Schwellenwerte liegt, findet die „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (Vergabeverordnung - VgV) Anwendung. Die rechtliche Grundlage des Wettbewerbes bildete die Auslobung. Insgesamt wurden 10 Entwurfsarbeiten bis zum Abgabestichtag am 06.09.2018 von Planungsbüros für den Wettbewerb eingereicht.

Die Preisgerichtssitzung fand am 10.10.2018 im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker (KuKS) statt. Insgesamt nahmen 35 Personen an der Preisgerichtssitzung teil, bestehend aus neun stimmberechtigten Mitgliedern, stellvertretenden Preisrichtern, sachverständigen Beratern und Vorprüfern. Aus dem Kreis der Fachpreisrichter/innen wurde Herr Prof. Koch (Architekt/ Stadtplaner) einstimmig zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt. Im ersten Wertungsrundgang ist, unter Einbeziehung der ersten Eindrücke, keine Arbeit für die weitere Bewertung ausgeschieden. Grundlage des zweiten Wertungsrundgangs waren folgende Aspekte:

- Tragende Idee der Gestaltung
- Idee der Verbindung
- Identität für den Stadtteil
- Sozialkontrolle und Barrierefreiheit der Stadtbahnhaltestelle
- Technische Details
- Wegeführung entlang Marktkauf unter Beachtung der Topographie
- Grünachsenverbindung und -stärkung

In diesem Rundgang wurden sechs Arbeiten ausgeschlossen. In der engeren Wahl verblieben vier Entwürfe. Diese vier Arbeiten wurden von der Jury schriftlich beurteilt. Die weitere Auseinandersetzung mit den Entwürfen führte zu folgender Rangfolge und zu einer einstimmigen Entscheidung über den ersten Platz:

- 4. Rang: 1204: Kellner Schleich Wunderling Architekten + Stadtplaner GmbH, Hannover
- 3. Rang: 1201: Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
- 2. Rang: 1205: Konermann Siegmund Architekten BDA Stadtplaner, Hamburg
- 1. Rang: 1208: ANNABAU Architektur und Landschaft GmbH, Berlin

Einstimmig wird entschieden, dass vier Preise vergeben werden und keine Anerkennungen. Einstimmig wird weiterhin beschlossen, dass die Preise entsprechend der Rangfolge vergeben werden. Der dritte einstimmige Beschluss betrifft die Neuverteilung der Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt 62.000 € (inkl. MwSt.), die in der Auslobung für die Anerkennungen genannte Betrag in Höhe von 8.000 € wird gleichmäßig auf die vier Preisträger verteilt.

4. Preis	1204	(8.000 €)
3. Preis	1201	(13.000 €)
2. Preis	1205	(18.000 €)
1. Preis	1208	(23.000 €)

Zum Siegerentwurf des Büros ANNABAU werden folgende Anmerkungen gemacht:
Der Umbau der Stadtbahnhaltestelle wird positiv bewertet: über 4 rotundenartige Öffnungen erfolgt die natürliche Belichtung. Der Beitrag überzeugt in seiner insgesamt unpräzisen und gleichzeitig konsequenten Haltung.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, mit dem Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit unter Zugrundelegung der schriftlichen Beurteilung und weiterer hier aufgeführten Punkte weiter zu arbeiten:

- Bei der Umlegung eines Treppenzugangs muss der Technikraum an der Stadtbahnhaltestelle unberührt bleiben
- Die Verlegung soll nicht zu Lasten der Lichtzufuhr gehen
- Bei der notwendigen Überarbeitung der Haltestelle ist nicht nur auf eine ausreichende Tageslichtzufuhr zu achten, sondern auch die Zeichenhaftigkeit der oberirdischen Architekturen weiterzuentwickeln und zu profilieren
- Bereits in der ersten Baustufe soll sich die Haltestelle architektonisch und städtebaulich gegenüber dem Marktkauf behaupten können
- Die Umsetzung relevanter Vorschriften wird als selbstverständlich angenommen.
- die Zielsetzungen der Aufwertung des Zentrums der Baumheide, die im Rahmen des Wettbewerbes zu erfüllen sind
- die verkehrlichen Anforderungen, die eine Voraussetzung für die Schaffung der „Neuen Mitte“ notwendig werden (z.B. durch den Entfall der Buswendeschleife)
- die technischen Anforderungen der Stadtbahnhaltestelle die im Rahmen einer Umgestaltung zu berücksichtigen sind

Aktuelle Zeitplanung:

Für die bauliche Umsetzung wird das Plangebiet voraussichtlich in drei Bauabschnitte unterteilt. Zunächst wird die planerische und bauliche Umsetzung für das Umfeld des Freizeitentrums fokussiert. Anschließend sollen der Straßenbau und der Umbau der Stadtbahnhaltestation folgen.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den

Anlagen:

- Anlage 01 Dokumentation des Wettbewerbes